
Geschäft Nr. **113** / 29.5.12 / LN 2838

1/3

Gemeindeliegenschaften. Erweiterung Schulanlage Halden durch Neubau Schultrakt A. Genehmigung der Bauabrechnung. Antrag und Beleuchtender Bericht an die Gemeindeversammlung

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf § 16, Ziffer 7, der Gemeindeordnung zu beschliessen:

1. Die Bauabrechnung der zfp architektur ag, Bülach, datiert 9. September 2025, über das Projekt "Erweiterung Schulanlage Halden – Neubau Schultrakt A", mit Gesamtkosten von Fr. 5'602'074.48 und Minderkosten von Fr. 335'925.52 gegenüber dem bewilligten Kredit wird genehmigt.

Beleuchtender Bericht

Ausgangslage

An der Urnenabstimmung vom 22. Oktober 2023 genehmigten die Bachenbülacher Stimmberechtigten das Bauprojekt "Erweiterung Schulanlage Halden – Neubau Schultrakt A" und bewilligten dafür einen Baukredit von Fr. 5'938'000. Für Details wird auf den Beleuchtenden Bericht der Urnenabstimmung bei den Akten verwiesen.

Realisierung

Die Bauarbeiten starteten am 2. April 2024 mit dem Spatenstich. Vom 10. bis 12. Juni 2024 konnten die 72 Module, die in der Produktionshalle der beauftragten Firma vorproduziert wurden, montiert werden. Der neue Schultrakt konnte am 19. August 2024 pünktlich auf das neue Schuljahr 2024/2025 in Betrieb genommen werden. Dank der sorgfältigen Planung und einer konsequenten Projektleitung konnte der gesamte Schultrakt in sehr kurzer Zeit fertiggestellt werden.

Am 25. Oktober 2024 wurde der neue Schultrakt A mit einem grossen Fest, das massgeblich von den Schulklassen gestaltet wurde, feierlich eingeweiht.

Kostenzusammenstellung

Die Bauabrechnung vom 9. September 2025 sowie der Buchhaltungsnachweis vom 11. September 2025 zeigen folgende Kosten (inkl. MWST):

Geschäft Nr. **113**

2/3

Neubau Schultrakt A	Betrag	
Kreditbewilligung vom 22. Oktober 2023 (Urnenabstimmung)	Fr.	5'938'000.00
./.. Bauabrechnung	Fr.	5'602'074.48
Kostenunterschreitung	Fr.	335'925.52

Begründung der Minderkosten

- Auf die Submissionen sind gute Angebote eingegangen.
- Der kostenintensivste Bereich, der Modulbau, konnte schon vor der Urnenabstimmung ausgeschrieben werden, wodurch eine hohe Kostensicherheit bestand.
- In der Ausführungsplanung konnten die WC-Anlagen auf allen Geschossen optimiert werden, wodurch Kosten eingespart wurden.
- Durch den Einbezug von Mitarbeitenden vom gemeindeeigenen Arbeitsintegrationsprogramm konnten viele Aufwendungen, insbesondere beim Umzug, dem Möbelaufbau und dem Bezug kostengünstig ausgeführt werden.
- Dank der engen und konsequenten Projektbegleitung konnten diverse Arbeiten kostenoptimiert ausgeführt werden
- Keine unvorhergesehenen Arbeiten notwendig, weshalb die Positionen für "Unvorhergesehenes" und "Reserve" vom Kostenvoranschlag kaum beansprucht werden mussten.

Schlussbemerkungen

Das Erweiterungsprojekt der Schulanlage Halden mit dem neuen Klassentrakt A ist als äusserst erfolgreich zu werten. Die architektonische Integration des Neubaus ist beispielhaft gelungen. Durch die sorgfältige Platzierung im Gelände mit massvollem Böschungsabtrag fügt sich der Baukörper harmonisch in die Topografie ein, während die charakteristische Holzfassade in natürlichem Braun die bestehende Umgebung überzeugend aufgreift.

Besonders erfreulich ist die durchwegs positive Resonanz aller Beteiligten. Die Lehrpersonen schätzen die modernen, flexibel nutzbaren Unterrichtsräume und die funktionale Ausstattung des Gebäudes. Die drei ähnlich aufgebauten Vollgeschosse mit ihren normgerechten Klassenzimmern und grosszügigen Gruppenräumen bieten optimale Bedingungen für zeitgemässen Unterricht. Auch die behindertengerechte Erschliessung mit Lift und die sanitären Anlagen auf jedem Geschoss werden als grosse Bereicherung wahrgenommen.

Der Gemeinderat zeigt sich ebenfalls äusserst zufrieden mit dem realisierten Projekt. Die Vorteile der Modulbauweise haben sich vollumfänglich bestätigt: Die kurze Planungsphase, die schnelle Bauzeit vor Ort mit minimaler Störung des laufenden Schulbetriebs sowie die Kostensicherheit durch die bereits durchgeführte Modulbau-Unternehmer-Submission haben zur termingerechten und budgetkonformen Fertigstellung beigetragen. Massgeblich zu diesem Erfolg hat eine konsequente Projektleitung beigetragen.

Geschäft Nr. **113**

3/3

Mit der nachhaltigen Energieversorgung über die bestehende Holzschnitzelheizung und der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach leistet der Schultrakt A zudem einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz der Schulanlage. Das Projekt stellt somit eine zukunftsweisende Erweiterung dar, die den Schulstandort Halden nachhaltig stärkt.

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, die Bauabrechnung zu genehmigen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der vorliegende Antrag und der Beleuchtende Bericht sowie die Bauabrechnung des Projekts "Erweiterung Schulanlage Halden – Neubau Schultrakt A", mit Gesamtkosten von Fr. 5'602'074.48 und Minderkosten von Fr. 335'925.52 gegenüber dem bewilligten Kredit, werden zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.
2. Die RPK wird gebeten, das Geschäft zu prüfen und dem Gemeinderat den Abschied bis am 5. November 2025 zuzustellen.
3. Der Gemeindeschreiber wird beauftragt, das Geschäft für die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025 vorzubereiten.
4. Mitteilung durch Protokollauszug per Mail an:
 - RPK, mit Beilage der Bauabrechnung
 - Projektsteuerausschuss Schulraumentwicklung
 - Mitglieder Schulpflege
 - Leiterin Schulverwaltung
 - Bereichsleiterin Hochbau mbA
 - Bereichsleiter Liegenschaften
 - Springerin Finanzen

Versand: **25. SEP. 2025**

Für richtigen Protokollauszug

Gemeinderat Bachenbülach



Michael Biber
Gemeindepräsident



Markus Biser
Gemeindeschreiber

